

Die Kreibereien gegen Stürmer.

Kopenhagen, 5. Aug. Ministerpräsident Stürmer hat durch das Pressebüro des Ministeriums des Äußeren sämtlichen Petersburger Zeitungen die Mitteilung zugehen lassen, er beabsichtige, das Ministerium des Äußeren gänzlich umzustalten, damit es, wenn auch noch europäischem Kuster arbeitend, doch dem Geiste nach russisch bleibe. Nach dem „Auftakt Slowo“ hat Stürmer die eigentliche Leitung der Geschäfte des Ministeriums des Äußeren noch nicht übernommen. Die Geschäfte werden von dem bisherigen Gehilfen Rektor im erledigt. Dieser hat auch die üblichen wöchentlichen Beratungen mit den Botschaftern der verbündeten Länder abgehalten. Sofort nach dieser Versprechung ist der englische Botschafter Buchanan nach Finnland abgereist, was das Gerücht entstehen ließ, daß Buchanan mit der von Rektor im Namen Stürmers angekündigten neuen Richtung in der russischen äußeren Politik unzufrieden sei.

Die Verleihungen der schwedischen Hoheitsrechte.

Außland fest die Unschuldsmiere auf.

Br. Stockholm, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht. Bens. Bln.) Die Petersburger „Viezhilfe Wiedomost“, die nunmehr als offizielles Organ des neuen russischen Außenministers, des Ministerpräsidenten Stürmer, zu betrachten ist, veröffentlicht an leitende Stelle eine halbamtliche Auskunft, der man eine gewisse Originalität nicht abstreiten kann. Das Blatt behandelt nämlich den gegen die immer häufiger werdenden Verleihungen der schwedischen Hoheitsrechte durch Russland und England gerichteten Eratz, durch den der Außenhandel fremder Unterseeboote in schwedischen Territorialgewässern verboten wurde und versteigt sich dabei zu folgendem Kommentar: „Der schwedische Regierungserlass richtete sich zweifellos in allererster Linie gegen Deutschland, da ein russisches Kriegsschiff während der ganzen Dauer des Krieges nur ein einziges Mal (!) gezwungen (!) war, das Gebiet der schwedischen Territorialgewässer zu betreten und dort einige Schiffe abzugeben, im übrigen den Schweden aber keinen Schaden zugefügt habe. Der schwedische Eratz erwähnt zwar nicht ausdrücklich die deutsche Piraterie, die Schweden so fühlbare Verluste (!) zufügte, beweist aber deutlich, daß der bisherige hypnotisierende Einfluß in Schweden nunmehr entschwunden ist. Es ist anzunehmen, daß Schweden, indem es das Verbot veröffentlichte, darin die Stimmung des gesamten Skandinavischen Blocks widerspielt, der immer mehr zur Einsicht gelangt, daß den deutschen Pressionen nachgerade ein Ende gemacht werden muß.“

Ein polnischer Gedenktag.

W. T. B. Warschau, 7. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht) Gestern, als am 32. Jahrestage der Hinrichtung des Leiters der polnischen Nationalregierung vom Jahre 1863 Romuald Traugut und vier anderen Mitgliedern des damaligen Nationalausschusses, wurde am Orte der Hinrichtung auf dem Glatz der Festung eine Gedächtniskreuz eingeweiht. Zahlreiche Vereine mit Fahnen und eine riesige Menschenmenge hatten sich eingefunden, um der Nationalerinnerungsfeier beizuwöhnen.

Der Krieg gegen England.**Angriffe von Zeppelinen auf englische Fischdampfer.**

Berichte englischer Fischer über die Versenkung ihrer Schiffe durch ein deutsches U-Boot.

Br. Amsterdam, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht. Bens. Bln.) Während der Überfahrt nach England in der Montagnacht griffen verschiedene Zeppeline auch einige Fischdampfer aus Grimsby an, nämlich „Adelaide“ und „Lyric“. Der Kapitän des erzielten Dampfers berichtet dem „Daily Telegraph“: Es war ungefähr 8 Uhr abends, als wir bei ruhigem Wetter fischten. Plötzlich erschienen vier Zeppeline. Einer von ihnen drehte bei, hielt auf uns zu und ging so tief herunter, daß ich seine Nummer sehen konnte; es war Nr. 1. Wir sahen die Mannschaft des Luftschiffes, als es noch einige Meter von uns entfernt war. Sie warf eine Bombe ab, die in der Nähe des Dampfers explodierte. Wir lappeten sofort die Reise aus und flüchteten im Bild-Bad-Kurs. Die „Lyric“ entflammt dem Zeppelin in ähnlicher Weise. In Grimsby trafen auch Mannschaften der beiden Dampfer „King James“ und „Braconash“ ein, die am Montag in der Nordsee von einem deutschen Unterseeboot versenkt wurden sind. Die Mannschaft des „Braconash“ berichtet, daß sie vom Unterseebootführer freundlich behandelt wurden. Als das Unterseeboot herankam, wurde die Mannschaft aufgefordert, an Bord zu kommen, währenddessen wurde der Dampfer durch Bombe zerstört. Der Kommandant bewirtete die Fischer und sagte ihnen, daß „Braconash“ der fünfte Dampfer sei, den sie heute versenkten. Die Mannschaft bestieg dann die Boote und wurde eine Stunde später aufgefischt.

Die Verheimlichung des Zeppelinschadens in London.

L. Berlin, 7. Aug. (Eigene Meldung. Bens. Bln.) Aus England zurückgekehrte norwegische Reisende erzählen, daß man den norwegischen Schiffen die Fahrt einfaßt nach London verwehrt. Der offen eingestandene Grund für diese Verfügung wäre, daß die Reisenden an Bord dieser Schiffe nicht in die Lage kämen, über die von den Zeppelinen bei den letzten Luftbeschleunigungen angerichteten Verstörungen zu berichten. Auch dies läßt erkennen, daß die Verstörung sehr beträchtlichen Umfang gehabt haben muß.

Ein weiterer englischer Wutausbruch über die Erschließung des Kapitäns Fréhaut.

W. T. B. London, 7. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht) Gestern nachmittag wurde auf dem Trafalgar-Square eine Protestversammlung wegen der Ermordung des Kapitäns Fréhaut abgehalten und eine Resolution angenommen, in der Vergeltungsmaßregeln gegen das deutsche Volk verlangt und gefordert wird, daß die Mörder nach dem Kriege den Gerichten überstellt werden. Die Redner forderten außerdem, daß das ganze im Lande vorhandene deutsche Besitztum bis zum Ende des Krieges beschlagnahmt und der ganze deutsche Handel auf mindestens 21 Jahre in Acht und Bann gehoben werde und daß alle deutschen

Kommandanten gehängt würden, deren Schuld an den U-Bootmorden oder an anderen Mordtaten erwiesen würde.

Der Missbrauch der englischen Hospitalschiffe

W. T. B. London, 7. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht) Reuter stellt entschieden in Abrede, daß, wie die deutschen Zeitungen melden, britische Hospitalschiffe für Truppentransporte verwendet werden. Die Namen aller britischen Hospitalschiffe seien gemäß der Genfer und der Haager Konvention den Kriegsführenden mitgeteilt worden. Sie würden nur unter den in den Konventionen gestatteten Bedingungen benutzt.

Die englischen Verlustlisten.

W. T. B. London, 7. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht) Die Verlustliste enthält die Namen von 292 Offizieren und 5180 Mann.

27 000 englische Soldaten für Erntearbeiten beurlaubt.

W. T. B. London, 7. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht) Reuter meldet: Die Armeeverwaltung hat 27 000 Soldaten für Erntearbeiten beurlaubt.

Die Heimkehr der deutschen Schwerverwundeten aus England.

W. T. B. Rotterdam, 7. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht) Ein Dampfer mit schwerverwundeten deutschen Kriegsgefangenen wurde am Nachmittag aus England in See von Holland erwartet.

Der Streit um Gajements Leiche.

Br. Amsterdam, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht. Bens. Bln.) Der Streit um Gajements Leiche wird fortgesetzt. Gavan Duffy, der die Verwandten des Hingerichteten vertritt, erhält vom Minister des Innern Bescheid, daß die Auslieferung des Leichnams verweigert wurde auf Grund des Gesetzes von 1868, welches bestimmt, daß die Leiche eines Missstatters innerhalb der Mauern des Gefängnisses, wo die Todesstrafe vollzogen wurde, beizubehalten ist. Hiergegen wendet Duffy ein, daß sich das Gesetz nur auf Mörder beziehe. Man sammelt Unterschriften unter einer Eingabe an den Minister des Innern um Freigabe der Leiche.

Die Lage in Portugal.

(Von unserem Kr.-Sonderberichterstatter.)

Kr. Lissabon, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht. Bens. Bln.) Der „Tempo“ erhält aus Lissabon eine private Meldung, derzufolge das portugiesische Parlament morgen zu einer außerordentlichen Tagung zusammentritt, die nötig wurde, um den Bericht der Minister der Finanzen und des Auswärtigen über die Ergebnisse ihrer Reise nach London, Paris und San Sebastian entgegenzunehmen. Sollten ihre Ausführungen die Opposition nicht überzeugen und von ihrem Widerstand abbringen, so gedenkt man durch Bildung eines wahrhaft nationalen Kabinetts die Gegner zu Anhängern zu machen. Präsident Machado bemüht sich unablässig, Brito Tamacho, den Führer der Unionisten, zum Eintritt in das Kabinett zu bewegen, wozu auch Hoffnung vorhanden sein soll. Tamacho war bisher der stärkste Gegner der Regierungspolitik unter Mitwirkung Portugals am Kriege. Jetzt scheint er England und Frankreich günstiger gesinnt zu sein.

Unsere Handels-U-Boote.**Das Doktor-Diplom des ersten U-Boots-Needers.**

Bremen, 6. Aug. Das Diplom, durch das Herr Alfred Lohmann, Amtsschreiber des Deutschen Ozean-Needers, von der philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zum Ehrendoktor der Staatswissenschaften ernannt wurde, hat folgenden Wortlaut: „Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Christian-Albrechts-Universität verleiht durch ihren Dekan dem Herrn Döbelsherrn der Freien und Hansestadt Bremen, Alfred Lohmann, der in Gemeinschaft mit gleichgesinnten Führern des deutschen Wirtschaftslebens durch die Gründung der ersten Untersee-Frachtreederei die Errungenschaften deutscher Schiffbaukunst dem Kampf um das freie Meer dienstbar gemacht und der Handelsfahrt in Kriegs- und Friedenszeiten neue Bahnen erschlossen hat, der in wohlbegründetem Vertrauen auf Kapitäne und Mannschaft seines Schiffes dem Reich zur richtigen Stadt ein Helfer wurde und für seine ruhmvolle Vaterstadt neue Lorbeeren pfündet, die Ehrenwürde eines Doktors der Staatswissenschaften.“

Die Ereignisse auf dem Balkan.**Die Serben in Florina.**

Br. Wien, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht. Bens. Bln.) Aus Lugano wird berichtet: Nach Athener Meldungen haben die serbischen Truppen die öffentlichen Gebäude in Florina besetzt. Ihr Befehlshaber erklärte den griechischen Behörden, wie das Blatt „Le Journal“ berichtet, daß ihre Beschwerde gegenstandslos sei. Die Serben versprachen, die Gebäude zu schonen.

Ein bedeutsamer politischer Zwischenfall in Bukarest.

(Von unserem Kr.-Sonderberichterstatter.)

Ni. Bukarest, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht. Bens. Bln.) Hier ereignete sich ein politischer Zwischenfall, der bezeichnend für die auch in der rumänischen Armee herrschende Stimmung ist. Mehrere rumänische Offiziere drangen in die Redaktion der russophilen Zeitung „Patria“ ein, die einen Artikel veröffentlicht hatte, der im Heere für beleidigend erachtet wurde und züchtigten den Redakteur des Blattes. Da dieser Vorsatz größte Schärfe mit dem vielbesprochenen in Saloniki hatte, wo griechische Offiziere den Redakteur eines von der Entente gekauften Blattes mit Säbelhieben traktierten, scheint man den „Patria“-Journalisten klar machen zu wollen, daß noch

ein Sarrail in Bukarest Alleinherrscher ist und die rumänischen Offiziere ins Gefängnis führen könnte.

Eine neue griechische Partei für die Entente, aber gegen Venizelos.

Berlin, 7. Aug. Der „U. U.“ meldet aus Lugano: Nach dem „Corriere della Sera“ hat in Athen der „Achilleas“ mit großer Heftigkeit begonnen. Es entstand eine neue Partei, die der Neo-Interventionisten mit dem Programm: Mit der Entente, aber gegen Venizelos. Wie verlautet, ist Venizelos bestimmt wegen der Feindschaft der Militärs gegen ihn.

Greuelaten der französischen und serbischen Soldaten gegen die bulgarische Bevölkerung.

Sofia, 6. Aug. (Bulgarische Telegraph.-Agent.) Die Presseleitung veröffentlicht folgende Mitteilung über das Verhalten der französischen und serbischen Truppen gegenüber der bulgarischen Bevölkerung in den an der griechischen Grenze gelegenen Gebieten. Am 2. Juli drangen serbische und französische Soldaten in das bulgarische Dorf Strupino ein und ließen es von vier Seiten in Brand, nachdem sie einen Militärfordon rings um das Dorf gezogen hatten, damit niemand entkommen könne. Die unglücklichen Bauern muhten ohnmächtig zusehen. Alle jene, die sich durch Flucht zu retten versuchten, wurden getötet. Die übrigen wurden in zwei Gruppen geteilt. Eine Gruppe, aus jungen Leuten beider Geschlechter bestehend, wurde in das französische Bivak bei dem Dorf Kosturien gebracht; die zweite Gruppe, bestehend aus Greisen, Greisinnen und Kindern, wurde nach dem Dorf Dragomanci übergeführt. Der Gemeindevorsteher von Strupino wurde nach Subotzko gebracht und gehängt. Auf Pfeil des Chefs der Abteilung muhten sieben bulgarische Töchter, darunter Bozat und Presseno, geräumt werden. Die Bevölkerung wurde nach Saloniki abgeführt. Man weiß nichts über das Schicksal, das ihr zuteil geworden ist; bekannt ist nur, daß unterwegs ihr ganzes Vieh und ihre Habeschenkeiten von Serben und Franzosen und von Griechen sprechenden Einwohnern geplündert wurden. Am 6. Juli wurde ein großer Brand in der Richtung von Dragomanci bemerkt, der von einem brennenden Dorfe, wahrscheinlich Sveti Ilia, herkam. Das Dorf Dragomanci wurde gleichfalls von französischen und serbischen Truppen niedergebrannt. In diesem Dorfe machte ein 100 Jahre alter Priester beim Amt der Beerdigung der Himmelpforte seiner Pfarrkirche den wenigen griechischen Soldaten, die zugegen waren, den Vorwurf, daß sie angesichts der Zahl und der Grausamkeit der Franzosen ganz machtlos waren. Ein Teil des Dorfes Subotzko erlitt daselbe Schicksal. Der Gemeindevorsteher und mehrere Bewohner dieses Dorfes wurden von den Franzosen weggeführt. Man weiß nicht, was aus ihnen geworden ist. Diese Darstellung genügt nicht, um ein getreues Bild von den unbeschreiblichen Verwüstungen zu geben, die Serben und Franzosen gegen die arme Bevölkerung dieser Gegend vollführen, deren einziges Verbrechen ist, der bulgarischen Nation angehören.

Der Krieg der Türkei.**Der türkische Angriff auf den Sues-Kanal.**

Br. Amsterdam, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht. Bens. Bln.) Der geistige Reuterbericht über den Angriff einer starken türkischen Truppenabteilung auf den Sues-Kanal hat, wie ein Blick aus heiterem Himmel gewirkt. Man hörte wohl ab und zu von Schornsteinen zwischen kleineren türkischen Truppenabteilungen und Engländern im Osten des Kanals, doch aber tatsächlich eine bedeutende türkische Truppenmacht den Sues-Kanal zu erreichen sucht, hatte man noch den Kampf auf Gallipoli, in Armenien und am Euphrat nicht mehr erwartet. Von den hiesigen Morgenblättern sagt der „Nieuwe van den Dag“ u. a.: Das ist mehr, als man erwarten könnte. Und schon die Tatsache an sich, daß östlich von Port Said angegriffen wird, ist bemerkenswert. Die englischen Truppen, die in Ägypten auf zwei Fronten gekämpft haben, sind ja auch nicht so zahlreich, und der Kanal ist ein verkehrtes Kunstwerk, das leicht zerstört werden kann, wenn England eine Niederlage erleidet.

Die englischen Schwierigkeiten im Sudan.

W. T. B. Bern, 5. Aug. (Nichtamtlich.) Der Berichterstatter des „Secolo“ in Kairo meldet, daß laut Nachrichten aus dem Sudan der englische Generalgouverneur Sir Wingate-Pasha eine Verfügung erlassen habe, durch die Ali-Dinar, der Sultan von Darfur, entthront wird, da er sich gegen die englischen Behörden empört habe. Das Sultanat steht jetzt unter der Verwaltung und unmittelbaren Aufsicht der sudanesischen Regierung. Nach einer anderen Meldung desselben Blattes aus Kairo hat der Großscherif von Melka den Scherif Saad Omar zu seinem Vertreter in Ägypten ernannt.

Die Neutralen.**Große Erregung in Holland über die Vergewaltigung der Fischer durch England.**

Die Erwähnung von Vergeltungsmaßregeln.

Br. Haag, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht. Bens. Bln.) In den letzten 48 Stunden wurden nach Meldungen holländischer Blätter von den Engländern abermals 16 holländische Fischerfahrzeuge nach englischen Häfen geschleppt. Dort liegen jetzt bereits über 180 Dampfer. Die Erregung in holländischen Fischerkreisen wird fortgesetzt größer. Man hat jetzt eine Eingabe an die Königin Wilhelmina gerichtet, um zu versuchen, durch ihre Vermittlung wenigstens die festgehaltenen Mannschaften der Fischerfahrzeuge frei zu bekommen. Deshalb wurde auch schon eine Drahtung an den englischen Ministerpräsidenten Asquith gerichtet. Am Freitag fand in Scheveningen eine Versammlung statt, in der die erregte Menge ihrem Unmut mit zornigen Ausrufen Luft machte. Eine geplante feindselige Kundgebung vor der englischen Gesandtschaft im Haag scheint von der Polizei, die seit einigen Tagen die Gesandtschaft unauffällig bewacht, nur mit Mühe verhindert worden zu sein. In der vergangenen Woche soll, wie aus dem Haag verlautet, in einer holländischen Kabinettssitzung, die sich mit der Angelegenheit beschäftigte, der Vorschlag gemacht worden sein, gegenüber England Vergeltungsmaßregeln zu ergreifen und einstweilen die Ausfuhr von

Gleiche, Gemüse, Reis, Käse usw. von Holland nach England zu verbieten. Der "Nieuwe Rotterdamsche Courant" sagt am Schlus eines Artikels über die Fischereifrage mit bitterer Ironie: "Man bekommt einen Vorgespräch von der so oft gepriesenen englischen Freiheit zur See. Wird unsre Regierung weiterhin gegenüber der englischen Gewalttherrschaft die Hände in den Schoß legen? Wunderbar pocht hierz der Schlus der Valfourschen Übersicht über die bisherigen Kriegsergebnisse, wo er sagt: „Unser Sieg wird das höchste Gut ebringen, nicht allein für uns, sondern auch für unsre Feinde, er wird uns alle zu einem goldenen Zeitalter, zu einem tausendjährigen Reich des Friedens und Fortschritts führen.“ Das hohngelächter der ganzen von England geknechteten Staaten mühte den Marineminister bei dieser Heuchelei in die Ohren gellen.

W. T. B. Rotterdam, 5. Aug. (Nichtamtlich.) Dem "Nieuwe Rotterdamsche Courant" wird mitgeteilt, daß die Abteilung Haarlingen des Vereins zur Förderung der niederländischen Fischerei täglich der britischen Gesandtschaft im Haag telegraphiert, wie viele Tonnen Heringe zum Verkauf angeboten werden sollen, um auf diese Weise auch den britischen Käufern Gelegenheit zu geben, sich am Einkauf zu beteiligen und die falsche Vorstellung zu beseitigen, daß die niederländischen Heringe ausschließlich nach Deutschland gehen.

Keine Einschränkung der niederländischen Tabakausfuhr aus Ostindien.

W. T. B. Haag, 5. Aug. (Nichtamtlich.) Der Niederländische Überseerat teilt mit, daß ihm nichts davon bekannt ist, daß die englische Regierung einschränkende Bestimmungen für die Tabakausfuhr aus Niederländisch-Ostindien eingeführt beabsichtige. Die bisherigen Bestimmungen behalten unverändert ihre Gültigkeit. Es kann also auch Tabak von privaten Tabakpflanzern wie bisher unbehindert nach Holland ausgeführt werden.

Beabsichtigte Einschaltung des niederländischen Passagierdienstes nach England.

W. T. B. Bremen, 5. Aug. (Nichtamtlich.) Die Dampfschiffahrtsgesellschaft Zeeland deutet davon, für den Postdienst mit England einen Seeschleppdampfer anzuschaffen und den Passagierdienst einzustellen.

Die schweizerischen Kompensationsverhandlungen.

W. T. B. Paris, 4. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Am Quai d'Orsay hat die erste Zusammenkunft mit schweizerischen Delegierten stattgefunden.

Was man in Dänemark kommen sieht.

Kopenhagen, 6. Aug. (Bef. Bln.) Das Kopenhagener "Udstabbladet" weist darauf hin, daß mit der Aufnahme der früheren Art des Unterseebootkriegs gerechnet werden müsse, wenn man die vermehrte Anzahl der Torpedierungen in der letzten Zeit betrachte. Dergleichen schreibt "Politiken" in einem Leitartikel, man müsse auf eine neue Phase des deutschen U-Bootkriegs gefaßt sein, die durch Kraft, Wagemut und unzähmbarer Energie der deutschen Seekrieger ausgeprägt sei.

Eine Erklärung neutraler Friedensfreunde.

W. T. B. Stockholm, 8. Aug. (Nichtamtlich.) Auf der bevorstehenden Neutralenkonferenz wird folgende Erklärung abgegeben werden: An dem Tage, da der Krieg zwei Jahre dauert hat, wünschen wir unterzeichnete Bürger von Kriegsführenden und neutralen Staaten eine gemeinsame Erklärung abzugeben, die unseren besten Glauben an eine bessere Zukunft besiegeln soll. Troh des durch den Krieg verhörgesenen Hoffes glauben wir, daß die Entwicklung der Menschheit sich nicht in der Richtung einer dauernden Feindschaft und Eifersucht zwischen Nationen bewegen wird, sondern vielmehr in derjenigen der Verständigung und des friedlichen Zusammenwohns. Wir glauben an die internationale Zusammenarbeit auch in dem Sinne, daß die Völker jeden Versuch ablehnen werden, diesem Krieg einen wirtschaftlichen Krieg folgen zu lassen, daß im Geiste des Völker für jede Nation die Möglichkeit einer friedlichen Entwicklung der wirtschaftlichen Kräfte zu fördern wünschen. Wir hoffen, daß wir in dem Sinne, daß die Völker sich weigern werden, je wieder die Politik der Macht und der Unterdrückung zu unterstützen, die, wo nicht soh und Feindschaft, so doch gegenwärtiges Misstrauen erzeugt. Wir verurteilen die Meinungen, daß es nicht Recht der entscheidenden Faktor in der internationalen Politik sei. Wir wissen wohl, daß auch in einer besseren, von dem Geiste der Verständigung und des gemeinsamen Schaffens durchdrungenen Zukunft die Streitfragen zwischen Völkern nicht verschwinden werden, aber wir haben den besten Glauben, daß es möglich sei, eine zwischenstaatliche Organisation zu schaffen, die imstande ist, die Teilung aller Auseinandersetzungen auf friedlichem Wege beizuführen. In diesen Tagen der Trübsal möchten wir feststellen, daß trotz allem kein Grund zur Verzweiflung besteht und daß die ganze Kulturmenschheit immer entschiedener die Verwirklichung der Rechtsorganisation der Staaten gemeinschaft verlangt, welche die Freiheit und die Rechte aller Völker libert und alle Bedürfnisse und Hindernisse für ihre friedliche ökonomische Entwicklung beseitigt und wir geloben unfeierlich, mit neuer Energie für diese Grundsätze einzutreten, jeder in seinem Lande zum zukünftigen Wohl und Segen der ganzen Menschheit. (Es folgen zahlreiche Unterschriften, unter denen sich Namen von gutem Rang aus den neutralen Staaten befinden.)

Der Krieg über See.

Die Kämpfe um Deutsch-Ostafrika.

Ein englischer Bericht.

W. T. B. London, 7. Aug. (Nichtamtlich.) General Smuts berichtet unter dem 29. Juli: Endlich haben wir die Zentral-Eisenbahn erreicht, die von Dar-es-Salam nach dem Innern bis Tabora geht. Dort nahmen die Streitkräfte unter General von der Wenter die Station Dodoma. Weiter östlich kamen zwei Abteilungen bis auf Schußweite an dieselbe Eisenbahn heran. Der Feind wird von unseren berittenen Truppen verfolgt. Im Westen möchte eine britisch-belgische Abteilung des Generals Greve, die sich auf die Höhen des Villeta-Plateaus stellt, gute Fortschritte. Im Südwesten drängte General Northey von der Grenze des Njassa-Landes aus den Feind gegen die Zentral-Eisenbahn zurück, wobei er auch eine Anzahl Gefangene mache, unter denen sich Überlebende von der Besetzung der Königsberg befinden. Die Versenkung eines deutschen Dampfers sichert uns endgültig die Herrschaft auf dem Tanganjikasee.

Aus den verbündeten Staaten.

Zu den Kundgebungen des Kaisers Wilhelm.

Bulgarische Pressestimmen.

W. T. B. Sofia, 4. Aug. (Nichtamtlich.) "Echo de Bulgarie" schreibt: Der Kaiserliche Erfolg mit seiner Anerkennung der unvergleichlichen Eigenschaften des deutschen Volkes,

welches ihm den Sieg auf dem Schlachtfelde sichern und den Plan der Feinde scheitern lassen, durch Hunger zu erreichen, was sie durch das Schwert nicht erreichen können — Eigenschaften, welche allgemeine Bewunderung hervorrufen — ist zugleich ein Zukunftsprogramm. Es läßt uns das künftige freie starke Deutschland schauen, welches den Fortschritt der Menschheit und die Achtung vor dem Recht sichern wird. — "Vomni Russia" schreibt: Sowohl auf dem Schlachtfelde wie zu Hause entfallen Männer und Frauen, jung und alt, von einem Gefühl der gleich starken Liebe zum Vaterlande beseelt, eine Tapferkeit und Standhaftigkeit, welche Bewunderung und Nachahmung verdienen.

Zu den Kundgebungen der beiden Kaiser.

W. T. B. Sofia, 5. Aug. (Nichtamtlich.) Das Regierungsgesetz "Kacodni Brava" bemerkt zu dem Erfolg des deutschen Kaisers und zu dem Handschreiben des Kaisers Franz Joseph: Die beiden Kundgebungen sind der beste Beweis dafür, auf welcher Seite der Sieg bisher gewesen ist und der Erfolg sein wird. Mit denselben Begeisterung und Energie erläutern beide Kaiser, daß ihre Völker den Erfolg davontragen werden. Diese Kundgebungen werden zweifellos den freudigsten Sindruck auf die tiefen Völker der beiden Großmächte ausüben und auch auf die neutralen Staaten nicht ohne Wirkung bleiben.

Ein österreichischer Abgeordneter aus Spanien heimgekehrt.

W. T. B. Budapest, 4. Aug. (Nichtamtlich.) Der Abgeordnete Stephan Blinsky, der seit Kriegsbeginn in Spanien weilt, ist heute hier eingetroffen. Blinsky war vor drei Wochen aus Vigo mit dem niederländischen Dampfer "Hollandia" abgereist, der unterwegs von englischen Schiffen angehalten und nach Falmouth gebracht worden, von wo er nach weiteren drei Tagen noch nach Madrid zu den Themenmündung überführte und schließlich freigegeben wurde. So traf Blinsky vor einer Woche in Amsterdam ein, von wo er die Reise in die Heimat antrat.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Fettverteilung.

Gestern gab es wieder Fett. Wer das Glück hatte, in der Kundenliste eines besonders aufmerksamen Flehmers zu stehen, oder wem der Aufall günstig war, daß er von der Verteilung etwas erfuhr, der bekam Fett, und die anderen — das sind die meisten — gingen leer aus, zahlreiche zum zweitenmal, während nicht wenige zum zweitenmal innerhalb einer knappen Woche Fett und zwar gutes Fett, noch dem alle Welt die Finger leid, bekommen haben. Es macht uns vielleicht kein Vergnügen, diese Soche abermals zur Sprache zu bringen, aber eines großen Teils der Bevölkerung hat sich berechtigter Unzufriedenheit über die Art bemächtigt, in der jetzt zwimal hin und wieder Fett verteilt worden ist. Wir müssen uns ebenfalls zu der Auffassung befreien, daß die Verteilung in dieser verschleierten Weise auch dann nicht vorgenommen werden sollte, wenn der Stadt nur geringe Mengen Fett zur Verfügung stehen. Eine gerechte Verteilung ist auf diese Weise offenbar nicht möglich. Die Verteilung hat aber noch einen Haken. Während alle Flehmer, die wir befragten, erklärten, sie dürften das Fett nur an ihre Kunden (worunter die zwangsläufigen des Systems der festen Kundschafft zu verstehen sind) abgeben, hat die Flehmerkai das Fett an jeden gegeben. Herr Hörth war der Meinung — und vielleicht (wir wissen es nicht) teilten andere Flehmer diese Meinung und handelten ebenfalls darnach —, er könne in diesem Fall das Fett verkaufen, an wen er wolle. Die Folge dieser Auffassung war natürlich, daß dort nicht in der Kundenliste der Flehmer stehende Fett beladen, während ihre Kunden zum Teil das Fett erhalten hatten, auch wenn sie in gewiß früher Stunde von der Flehmerteilung Kenntnis erhielten. Einige Flehmer erklärten, es sei bei der Fettabgabe im Schloßhaus bekannt gemacht worden, daß das Fett nur an die Kunden abgegeben werden dürfe. Ist das richtig, dann liegt auf Seiten derer, die anders gehandelt haben, mindestens ein bedauerlicher Irrtum vor.

Gewiß ist es nicht einfach, eine verhältnismäßig kleine Menge Fett zu aller Lustigkeit zu verteilen, und die städtische Lebensmittelstelle hat ganz recht, wenn sie sagt, vierzig Rentner Fett könnten nicht auf etwa 100 000 Einwohner verteilt werden. Aber der Weg, den wir schon einmal angedeutet haben, scheint gangbar zu sein: die vorhandene Menge jedoch an einem entsprechend großen und bei jeder Verteilung wechselnden Teil der Bevölkerung zu verteilen. Auf diesem Wege dürfte sich die Verteilung um so leichter gerecht vornehmen lassen, wenn sie nicht nach dem Abc, sondern nach den Nummern der Brotausweisarten geschieht. Wenn z. B. 40 Rentner über 2 000 000 Gramm Fett zu verteilen sind, und zwar so, daß auf jeden Kopf 100 Gramm entfallen, so können selbstverständlich nicht 100 000, sondern nur 20 000 Einwohner zur Verteilung zugelassen werden. Der Durchschnittshaushalt zählt vier Köpfe, mithin reicht das Fett bei 100 Gramm pro Kopf nur für 5000 Haushalte. Handelt es sich um die erste Verteilung nach diesem System, so wären also die Inhaber der Brotausweisarten mit den Nummern 1 bis 5000 an der Reihe. Wird in dieser Weise verfahren, so läßt sich jedenfalls ohne Schwierigkeit die gerechte Verteilung jedes Betiquatums vornehmen. Wir nehmen an, daß die Brotausweisarten fortlaufende Nummern haben, die auf jede neue Karte übertragen werden.

Die vorstehenden Ausführungen waren bereits geschildert und gesagt, als uns mitgeteilt wurde, daß die gestrige Fettverteilung infolge eines Irrtums vorgenommen worden sei. Es habe sich um eine ganz geringe Menge Fett gehandelt, die allein nicht verteilt werden sollen.

Schlüßel der Kriegsernte.

Das stellvertretende Generallkommando des 7. Armeekorps hat auf die Gefahren hingewiesen, die unserer Ernte von französischen und englischen Fliegern drohen, die besuchten sollen, eine besondere Art von Brandbomben auf die Felder abzuwerfen. In Bulgarien hat ja die Entente diese Taktik zur Vernichtung der Ernte angewandt. Wenn auch seitens der Behörden alles getan wird, diese Anschläge zu vereiteln, so muß doch ein jeder auf dem Posten sein. Wo es möglich ist, sollten die Garben, wie es jetzt im Rheingau

häufig geschieht, um die Stämme der Obstbäume gelegt werden. Empfehlenswert ist auch der Anschlag der schlesischen Landwirtschaftsakademie, daß geschnittene Getreide im Feld in möglichst kleinen und räumlich weit voneinander getrennten Bündeln aufzustellen. Vor allem aber muß das Räucher auf den Feldern streng unterbleiben. Auch Ausflügler und Spaziergänger mögen diese Rücksicht nehmen, insbesondere, wenn die Trockenheit anhält. Sorgfältigste Beaufsichtigung der Arbeitskräfte ist ebenfalls dringende Pflicht. Jeder weiß, was das gute Einbringen der Ernte für unser drittes Kriegsobjekt bedeutet, so helle jeder zu seinem Teil, sie gut einzubringen.

Ein Stündchen in der Goldankaufsstelle.

Staunend haben wir uns bei den Riesenergebnissen der Kriegsblüten gesagt: Wer hätte je gedacht, daß das deutsche Volk immer wieder fähig ist, solche Summen aufzubringen! Wer nicht nur beim Aufbringen der Milliarden-Anleihen zeigt sich die Kraft und der Willen des Volkes zum Sieg, sondern bei jeder Gelegenheit finden wir dieselbe freudige Bereitwilligkeit, dem Vaterland zu dienen. Besuchen wir heute nur einmal die seit einigen Wochen hier in der Marktgasse 14 errichtete Goldankaufsstelle, um ein Stündchen dort zu verweilen. Wenn wir dann mit Bewunderung die Menge der bereits eingelieferten Goldgegenstände, das Ergebnis solcher kurzer Zeit, sich zusehends häufen sehen, fragen wir uns, welche Schätze Goldes mögen noch im deutschen Volk verborgen liegen, unbedacht und unbewußt. Interessant und erhabend zugleich ist es, hier ein wenig zu beobachten, von wem und was alles gebracht wird, und von welchem Gedanken die Seher dabei geleitet werden.

Willkommen ist ja alles. Und alle Klassen der Bevölkerung bringen ihren Schmuck, das einfache Mädchen aus dem Volk den leichten Ohrring oder den Ring, den es zur Konfirmation erhalten, die Bürgerfrau das antike Medaillon, von Großvaters Seiten noch aufbewahrt, die Gräfin einen Schmuckkasten mit all den wertvollen Gegenständen, die sie die rasch wechselnde Mode doch nicht mehr tragen ließ, alle gleich befreit von dem Gedanken: Hier kann ich meinem Vaterland Ruhm bringen.

Sieben wir dem Betrieb noch eine Weile zu. Einer der Sachverständigen prüft ein breites goldenes Armband auf seinen Goldgehalt; es wird schon 30 Jahre nicht mehr getragen und bringt einen ansehnlichen Beitrag; der andere Taxator berechnet den Wert eines goldenen Bohngebisses, der dritte nimmt eine schwere goldene Uhr auseinander. "Wünschen Sie doch Wert zurück?" entpünkt sich eine Unterhaltung zwischen ihm und dem Einlieferer. "Nein, was soll ich damit?" "Dann geben Sie es, bitte, dem Vaterlandsdank!" Er zeigt einen Kasten, in dem etwa 100 solcher Werke liegen. Das Einzelne hat ja keinen großen Wert, aber viele Wenig geben ein Viel.

Eine große Zahl Ketten wird gebracht. Ein stattlicher Herr, geschmückt mit dem Kreuz von 1870, gibt seine schwere Kette von der Uhr weg, ein Menschenleben hat er sie getragen, jetzt zieht er eine eiserne Kette vor. "Eisern ist die Zeit, da will ich mich nicht mit Gold schmücken!" Goldmünzen werden gebracht. Den Golddollar zur Bank zu bringen, lobt manchem nicht, hier wird er mit anderen Gegenständen abgegeben, und zum höchsten Kurs angenommen. Brasilianische, chinesische Goldmünzen sehen wir, 100-Frankenstücke, vermutlich noch eine Erinnerung an Monte Carlo, große englische Erinnerungsmedaillen, an Jubiläen der Königin Victoria und die Thronbesteigung Edwards VII. erinnern, jetzt bereit, das Schwert gegen den Erbfeind schmieden zu helfen.

Werlos liegt zu Hause die zerbrochene Brille, die abgeschriebene Goldfeder, der zerbrochene Krugknopf —, hier ist alles Wert, ist bares Geld für den Bringer. Wie viele lassen solche Gegenstände einfach liegen, weil sie ihren Wert nicht kennen oder fürchten, bei einem Verkauf nicht den wirtschaftlichen Wert zu erhalten. Die Taxatoren geben bereitwillig jede Auskunft und zahlen, wenn der Besitzer den Gegenstand abgeben will, den vollen Wert aus. Das bare Geld spielt bei der jüngsten teueren Lebenshaltung eine noch größere Rolle als im Frieden, und so vereinigt sich hier das eigene Interesse mit dem überländischen.

An 12 Tagen haben über 1000 Personen Gold und Schmuck an die hiesige Goldankaufsstelle eingeliefert, ein Zeichen dafür, daß die hiesige Bürgerschaft die hohe Bedeutung der Stärkung unseres Goldschatzes zu würdigen weiß, aber immer in weitere Kreise muß der Gedanke dringen, immer weitere Kreise veranlassen, im nationalen Interesse nutzbar zu machen, was für den einzelnen nur noch Wert als Ansehen beijagt, aber durch die Übergabe einen ungleich höheren Wert für die Allgemeinheit erreicht!

G.

— Fleischverteilung. In dieser Woche können erfreulicherweise 800 Gramm Fleisch oder Wurst auf jeden Einwohner verteilt werden. Wir verweisen auf die Bekanntmachung des Magistrats in der heutigen Abend-Ausgabe. Die Verteilung erfolgt morgen und übermorgen. Sie beginnt mit den Buchstaben E bis H und endet mit den Buchstaben K bis S am ersten Tage.

— Eier- und Butterverteilung. Am Donnerstag und Freitag dieser Woche werden die von der Zentral-Einkaufsgesellschaft gelieferten ausländischen Eier in den in der amtlichen Bekanntmachung des Magistrats (die in der heutigen Abend-Ausgabe erscheint) angeführten Geschäften verteilt. Der Preis der Eier ist 25 Pf. das Stück. Auf jeden Abschnitt 2 der Kolonialwarenarten entfallen 2 Eier. Kundenchein und Brotausweisarten sind den Verkäufern vorzulegen. — Auch Butter kommt von morgen ab zum Verkauf, und zwar gegen die Buttermarke 8c. Auf jede Karte entfallen 75 Gramm. Auch hierbei sind die Kundenchein und Brotausweisarten den Verkäufern vorzulegen. Der Verkauf erfolgt die ganze Woche hindurch. Es ist genügend Butter für alle Kaufberechtigten vorhanden. Näheres geht aus der Bekanntmachung des Magistrats hervor, die ebenfalls in der heutigen Abend-Ausgabe erscheinen wird.

— Bünste städtische Kriegsfläche. Die gestern eröffnete fünfte städtische Kriegsfläche im "Griedrichshof" war so zahlreich besucht, daß nicht alle, die erschienen waren, befördert werden konnten. Im ganzen speisten 214 Personen. Es sind weitreisende Naturzuhause getroffen, um in Befestigung alle Personen befördern zu können. Auch Ungezüglichkeiten, die sich infolge nicht genügenden Personals herausstellen, werden baldigst beseitigt, so daß schon heute mit einer glatten Abwicklung der Speisung gerechnet werden kann.

gehandelt wird, während bei vorsichtiger Kreditgewährung auch ein bescheidener Goldschatz hinreicht, um weitgehende Ansprüche der Kreditnehmer zu befriedigen. Die Sicherheit der Noten liegt letzten Endes bei den Kreditnehmern selbst, nicht im Goldschatz der Notenbank.

Berliner Börse.

S. Berlin, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht) Wenn auch die Grundstimmung an der Börse unverändert fest und zuverlässig war, so brachte doch die Neigung, in den in den letzten Wochen stark gestiegenen Werten Gewinnabschüttungen vorzunehmen, einige Schranken in die Kursbewegung der Industriepapiere. Abschweifungen, die sich hieraus ergaben, ließen sich aber in bescheidenen Grenzen. Stärker gedrückt waren Hindrichs-Aufermann auf die Dementierung der Gerichte von der bevorstehenden Kapitalerhöhung. Gute Haltung bewahrten oberschlesische Werte, wie Caro-Hegenscheidt und Oberbedarf, ferner Hackett-Draht. Auf dem Anleihemarkt hielt die Geschäftsstille ohne bemerkenswerte Kursänderungen an.

Industrie und Handel.

* C. G. Maier, A.-G. für Schiffahrt, Spedition und Kommission, Mannheim. Der Abschluß für 1915 ergibt einen Verlust von 174 028 M. (I. V. 1471 M. Reingewinn). Der Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen. Wie der Vorstand erklärt, ist das ungünstige Ergebnis in der Hauptsoche auf die auswährigen Filialen zurückzuführen. Bei nahezu völligen Stillstand des Geschäftsbetriebes bei diesen sind die beträchtlichen Aufwendungen für gemietete Kai-Anlagen und Lagerräume usw. fortlaufend weiter zu erledigen. Im neuen Geschäftsjahr ist eine wesentliche Besserung im Speditionsergebnis gegen das Vorjahr festzustellen.

* A.-G. für Maschinenpapier (Zellstoff-) Fabrikation in Aschaffenburg. In der in Aschaffenburg abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung wurde nach stundenlangen Erörterungen schließlich der Abschluß einstimmig genehmigt, und zwar nachdem die unter der Führung des Justizrats Levin (Berlin) stehende Gegnerschaft, welche über ungefähr 840 000 M. Aktien verfügte, ihren ursprünglichen

Antrag auf Vertagung der Genehmigung der Bilanz zurückgezogen hatte.

* Vom Reiseverband, Essen, 7. Aug. Der Verstand in Qualitäts-Reiseisen im Monat Juli betrug nach den vorläufigen Feststellungen 57.16 Proz. der Beteiligung gegenüber 59.17 Proz. im Monat Juni.

* Dividendenabschätzungen. Eilenburger Kattunmanufaktur mehrere Prozent besser als im Vorjahr (damals 3 Proz.); Westfälische Eisen- und Drahtwerke in Langenoreer etwa 5 bis 6 Proz. (I. V. 0) bei derzeit sehr guter Beschäftigung. Bei der Maschinenfabrik Hermann und Alfred Escher, A.-G. in Chemnitz, wird das Ergebnis für 1915/16 eine beträchtliche Erhöhung der Dividende rechtfertigen (I. V. wurde sie bereits von 5 auf 12 Proz. erhöht), doch sei noch kein Beschuß gefaßt. Die Zuckerfabrik Zduy schlägt als Dividende 8 Proz. (I. V. 5 Proz.) vor.

* A.-G. Apollinaris-Brunnen, vormals Georg Kreuzberg in Neuenahr. Der Abschluß für das am 31. März 1916 beendigte Geschäftsjahr ergibt einen Rohgewinn von 185 639 Mark (I. V. 120 316 M.). Nach Abschreibungen von 49 483 Mark (94 961 M.) verbleibt ein Reingewinn von 161 870 M. (25 714 M.), über dessen Verwendung auch in diesem Jahre nichts mitgeteilt wird.

Berg- und Hüttenwesen.

W. T.-B. Munitions- und Metallwerke Hindriks-Aufermann, Beyenburg, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht) Die Munitions- und Metallwerke Hindriks-Aufermann, A.-G., teilen mit, daß die Verwaltung den an der Berliner Börse umlaufenden Gerüchten über eine bevorstehende Kapitalerhöhung und Ausschüttung einer Dividende von über 85 Proz. vollständig fernsteht. Es sei eher eine Verschlechterung des Ergebnisses gegen das Vorjahr zu erwarten.

Versicherungswesen.

W. T.-B. Aachen-Leipziger Aachen, 7. Aug. Die Aachen-Leipziger Versicherung-Aktiengesellschaft ist an die Gruppe der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft, Frankfurt a. M., übergegangen. Die Gesellschaft steht jedoch selbständig und behält als weiteren Sitz Aachen.

Marktberichte.

FC. Frucht- und Futtermittelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 7. Aug. Das Geschäft war ruhig. Die Umsätze beschränkten sich auf einige Artikel, besonders Sämereien, die für Grünfutterzwecke gefragt wurden. Über die Qualität des neuen Roggens lauten die Berichte durchaus günstig. Spelsprenzeli, Saatwicken, Buchweizen und Saatlinien standen eher im Angebot bei seitherigen Preisen.

W. T.-B. Berliner Produktionsmarkt, Berlin, 7. Aug. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Saatlinien 70 bis 25 M. Scradella 200 bis 210 M. per 100 kg als Station. neues Heu 5 bis 6.50 M. per 50 kg. Saatwicken 90 bis 120 M. per 100 kg. Übriges unverändert. Pflanzenöl hält fort.

W. T.-B. Berlin, 7. Aug. Getreidemarkt ohne Notiz. Proben, die bis jetzt von neuem Roggen vorliegen, entsprechen, was Qualität anbetrifft, durchaus den gehaltenen Erwartungen. Die wechselnde Witterung der letzten Tage scheint nicht geschadet zu haben, denn wie übereinstimmend berichtet wird, machen die Erntearbeiten durchaus befriedigende Fortschritte. Geschäftlich herrsche die gewohnte Stille. Die Nachfrage nach vollwertigen Futterartikeln hält an, kann jedoch infolge des geringen Angebots nicht ganz befriedigt werden. Heu findet nach wie vor guten Absatz, in Saatartikeln ist der Verkehr wenig belebt.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und die Verlagsblätter „Der Roman“.

Hauptredakteur: W. Hegerhoff.

Verantwortlich für deutliche Worte: 3. R. Dr. phil. R. Sturm; für Auslandspolitik: Dr. phil. R. Sturm; für den Unterhauptsort: G. v. Raesfeld; für Radrennen aus Wiesbaden und den Radrennen: G. v. R. Dittmar; für Motorrad: G. v. R. Dittmar; für die Sport: G. v. R. Dittmar; für den Handel: G. v. R. Dittmar; für die Anzeigen und Notizen: G. v. R. Dittmar; für die Werbung: G. v. R. Dittmar; Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Zeitungszeit: 12 bis 1 Uhr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Heftliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pf., davon abweichend 20 Pf. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Außwartige Anzeigen 30 Pf. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie gegen Verpflichtung gesucht. Schuhhaus Sonnenhof, Kästnerstraße 22.

Gewerbliches Personal.

Wach-, Röh. u. jüng. Saarbeiterinnen für kleinere Militärarbeiten sucht Wach. Müller, Bahnhofstraße 20.

Jüngere Weisnäherin, w. sich weiter ausbilden möchte, gesucht Herderstraße 11, 2 linke.

Lehrmädchen für Damenkleiderrei gesucht. Lautz, Schuhwachter Str. 19, 1.

Lehrmädchen für Damenschneiderei sucht Frau Weis, Bleichstraße 34, 2.

S. f. h. u. ausw. Röh. Sim., Haus-, Kleidum., sowie Küchenm. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlung, Bogenmannstr. 31, 1. L. 2383.

Sucht Röh., Kleid., Sim., R. Sim. M. Dr. Marie Grünberg, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse 17.

Selbständiges Mädchen, in der bürgerl. Küche, sowie in allen Haushalten erachtet, wird in einem H. Haushalt am sofort gesucht. Röh. Abelheidstrasse 20, 1.

Tücht. Alleinmädchen, das kochen kann, auf 15. August gesucht. 2. Wittenberg, Rheinbahnstraße 4, 1.

Ein tüchtiges Alleinmädchen zum 15. August gesucht. Vorzustell. von 8-5 Uhr, Viebriker Straße 42.

Tücht. saub. Hausmädchen gesucht. Henk. Moritzstraße 10.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Tücht. Verkaufsdame gesucht für den B. D. A. Richter, Mainz, Schusterstraße 15, 1. F 17

Verkäuferin

für Blumen usw. bei hohem Gehalt gesucht.

H. Stein,

Wilhelmstraße 30.

Lehrmädchen

aus guter Familie für die Konfektion und für Puh im Verkauf suchen Bemmer u. Ulrich, Wilhelmstraße 54.

Gewerbliches Personal.

Lehrmädchen für Puh sucht R. Schäfer, Rheinstraße 101.

Alleinmädchen,

das gut kochen kann und in besseren Häusern wohnt, von kleinem Haushalt für halbigen Eintritt gesucht. Vorzustellen von 11-1 oder 7-9 Uhr abends. Gutenbergplatz 1, Part.

Ein fleißiges Mädchen wird z. 15. August gesucht. Gasthaus Deutscher Kaiser, Schierstein a. Rh.

Süßerl, ruh. Alleinmädchen, in der gutbürgerl. Küche u. im Nähren gut erzogen, für älteres Chaperon in kleinen Haushalt zum 15. August gesucht Oranienstraße 85, 1 r.

Blech, Alleinmädchen für H. Haushalt (8. V.) sofort gesucht. Röh. Marktstraße 25, Schönfeld.

Tüchtiges fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt zum 15. August gesucht Rüdesheimer Straße 7, Partie.

Ein einfaches Mädchen für Haushalt gesucht. Vorstellung von 11-1 u. 2-4, Mainzer Straße 8.

Leicht. einfaches Hausmädchen für gleichzeitig gesucht. Frau Schmidt, Bogenhofsstraße 5a (Gärtnerei).

Küchenmädchen gesucht. Lautz, Lautzstraße 49.

Fleißiges williges Mädchen gesucht. Gärtnerei Geiß, links der Schiersteiner Straße.

Junges träftiges Mädchen vom Ende für gleich oder 15. August gesucht. A. Eddinghaus, Mainzer Straße 160b.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht. Koch, Schiersteiner Straße 54c.

Mädchen für Küche u. Haus sofort gesucht. Zu meilen Bahnhofstraße 1, von 9-4 Uhr.

Saub. fleiß. Mädchen z. 15. August gesucht in der Ringkirche 4, Part.

Siehe ein Mädchen für 3 Stunden mittags auszuführen. Borkenstraße 18, Bob. 1.

In. Mädchen zum Spülen gesucht Blätter Straße 2, Vereinshaus.

Tüchtiges Mädchen, das kochen kann, auf 15. August gesucht. Frau B. Goldschmidt, Langgasse 18.

Dienstmädchen mit gut. Zeugen, nach auswärts gesucht. Kochen nicht verl. Sophienstr. 3, 1. bei Altwiesstraße.

Braves fleißiges Mädchen, w. alle Haushaltserie versteht u. mit guten Zeugnissen gesucht. Leissi-Weidmann, Michelberg 18.

Tüchtiges Mädchen für alles, das kochen kann u. besonders Kinderlieb ist, gegen guten Lohn gesucht. Vorzustellen zwischen 11 u. 1 Uhr vorm. u. nachm. von 5-8 Uhr Frau L. Herzog, Kleine Burgstraße 1, Spikenhaus.

Stellende, geschäftsgewandte

Reisende, Herren, auch Damen, zum Besuch der Kolonialwaren- und Drogen-Geschäfte sofort gesucht. Offerten erb. Poststraße 48, Wiesbaden.

Tüchtige, geschäftsgewandte

Reisende, Herren, auch Damen, zum Besuch der Kolonialwaren- und Drogen-Geschäfte sofort gesucht. Offerten erb. Poststraße 48, Wiesbaden.

Reisende, Herren, auch Damen, zum Besuch der Kolonialwaren- und Drogen-Geschäfte sofort gesucht. Offerten erb. Poststraße 48, Wiesbaden.

Reisende, Herren, auch Damen, zum Besuch der Kolonialwaren- und Drogen-Geschäfte sofort gesucht. Offerten erb. Poststraße 48, Wiesbaden.

Reisende, Herren, auch Damen, zum Besuch der Kolonialwaren- und Drogen-Geschäfte sofort gesucht. Offerten erb. Poststraße 48, Wiesbaden.

Reisende, Herren, auch Damen, zum Besuch der Kolonialwaren- und Drogen-Geschäfte sofort gesucht. Offerten erb. Poststraße 48, Wiesbaden.

Reisende, Herren, auch Damen, zum Besuch der Kolonialwaren- und Drogen-Geschäfte sofort gesucht. Offerten erb. Poststraße 48, Wiesbaden.

S. Frau ob. Mädel, f. erw. Hausarbeiterin, f. fr. B. u. Bes. gel. Abelheidstr. 63, 1.

Junge Monatsfrau, tüchtig in aller Hausharbeit, täglich außer Sonntags, von 8-11 vorm. gesucht Schöne Aussicht 37.

Sauberl. junge Monatsfrau von 8-10 vormittags gesucht, nahe Wohnung. Rüdesheimer Str. 24, B. r.

Fleißige saubere Monatsfrau zum 15. August gesucht Dambachstr. 1, Part.

Saub. Monatsfrau oder Mädel, f. vorm. 2. vorm. 2. St. B. r.

Monatsfrau gesucht Bleichstraße 37, Part.

Saub. Monatsfrau vorm. von 7-11 gesucht Jahnstraße 5, 1.

S. Frau ob. Mädel, f. erw. Hausarbeiterin, f. fr. B. u. Bes. gel. Abelheidstr. 63, 1.

Junge Monatsfrau, tüchtig in aller Hausharbeit, täglich außer Sonntags, von 8-11 vorm. gesucht Schöne Aussicht 37.

Saub. Monatsfrau oder Mädel, f. vorm. 2. vorm. 2. St. B. r.

Monatsfrau gesucht Bleichstraße 37, Part.

Saub. Monatsfrau oder Mädel, f. vorm. 2. vorm. 2. St. B. r.

Monatsfrau gesucht Bleichstraße 37, Part.

Saub. Monatsfrau oder Mädel, f. vorm. 2. vorm. 2. St. B. r.

Monatsfrau gesucht Bleichstraße 37, Part.

Saub. Monatsfrau oder Mädel, f. vorm. 2. vorm. 2. St. B. r.

Monatsfrau gesucht Bleichstraße 37, Part.

Saub. Monatsfrau oder Mädel, f. vorm. 2. vorm. 2. St. B. r.

Monatsfrau gesucht Bleichstraße 37, Part.

Saub. Monatsfrau oder Mädel, f. vorm. 2. vorm. 2. St. B. r.

Monatsfrau gesucht Bleichstraße 37, Part.

Saub. Monatsfrau oder Mädel, f. vorm. 2. vorm. 2. St. B. r.

Monatsfrau gesucht Bleichstraße 37, Part.

Saub. Monatsfrau oder Mädel, f. vorm. 2. vorm. 2. St. B. r.

Monatsfrau gesucht Bleichstraße 37, Part.

Saub. Monatsfrau oder Mädel, f. vorm. 2.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 28 Flg., auswärtige Anzeigen 20 Flg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

1 Zimmer

Adelheidstr. 61, S. 1 Sim., R. zu verm.	zu verm. Röh. Wdh. Part. 1618
Adlerstraße 26 1. 3. u. R. sofort. 1475	Adlerstraße 44, Stb. P. 2 gr. Sim. u. 1 gr. Küche auf 1. Ott. zu verm.
Adlerstr. 35 1-3. Wohn. sofort. 1562	Am Römertor 3 II. 2-8. W. mit Küch. an ruhige Leute zu v. 1856
Adlerstr. 39, 1. Dachzim. u. R. 1843	Bertramstr. 19 2-8. W. Stb. R. P.
Adolfstr. 3 angebld. W. Sim. u. R.	Bertramstr. 23 2. 3. 1. 9. 1. 10. 1971
Bertramstraße 17, 3. r. 1. Zimmer u. Küche auf 1. Oktober. B 9252	Bertramstraße 29, 1. St. Ich. sonn. 2-8. W. Sub. an eine Dame ob. äl. Ehep. auf 1. Ott. R. P. B7889
Bertramstraße 19, Wdh. 1-3. Wohn.	Bleichtstr. 30 2-Sim. Wohn. B 1283
Bertramstr. 20, W. 1. 3. R. Glaser.	Blieckstraße 34, Wdh. 3. 2. 3. Mans. Küche, auf Ott. 35 Ml. 1627
Bertramstr. 21 1. Sim. Küche u. Keller. auf sofort zu vermieten.	Bleichtstr. 36, S. 2-8. W. R. S. 1. 1.
Bleichtstraße 46 1-3. Wohn. u. Zubeh.	Blücherstraße 23, Stb. 2-Sim. Wohn. für 1. Sept. Röh. Wdh. P. B 9106
Blücherstraße 7 1 Sim. u. R. B1270	Blücherstr. 38 2-Sim. Wohn. zu verm.
Blücherstraße 9, Wdh. Wdh. 1. 3. u. Küche aus sofort ob. später zu verm. Röh. Wdh. L. Mey. B7884	Blücherstraße 44, Wdh. 1. 2. 3. R. u. Sub. auf 1. Ott. P. Stb. 2 B7902
Bosheimer Str. 26 1-3. W. Abjhd.	Blücherstraße 44, Wdh. 3. 2. 3. R. u. Sub. auf gleich. Röh. S. 2. 1954
Bosheimer Str. 55 1 Sim. u. R. sofort.	Gottselstraße 10, Stb. 2 Sim. u. R. 22 Ml. 1. 3im. u. R. 18 Ml. Röh. Adlerstraße 7, Laden. 2027
Bosheimer Straße 109 1 Simmner u. Küche im Absehluß. 1958	Bosheimer Straße 11, Stb. 2 Sim. u. Küche. Röh. Wdh. Part. P 248
Frankenstr. 5 1. 3. 1-3. Wohn. Stb.	Bosheimer Str. 44, Wdh. R. schöne St. 2-8. W. Wdh. 530 Ml. 1. 10.
Frankenstr. 22 II. Sim. u. Küche an ruhige Leute zu verm. Röh. 1 St.	Bosheimer Str. 55, Stb. P. schöne 2-Sim. Wohn. Nähers. Laden.
Neuenaustr. 33 1 Sim. u. Küche ob. Werkstätte zu verm. u. 1 Sim. Röh. im Haufe. Hoch. r. 2025	Bosheimer Straße 62, Stb. 2 Sim. u. Küche zum 1. Oktober zu verm. Röh. bei Spieck daselbst. F375
Gedenkstraße 9, Wdh. 1-3. W. 1. 9. 2004	Bosch. Str. 85, Wdh. 2-8. W. 1. 10.
Grabenstr. 2 gr. Maniarde u. Küche. Nähers. 2. Stod. rechts. B 1273	Bosheimer Straße 110, Wdh. Wdh. 2. 3im. u. R. sofort zu verm. Röh. bei Brinkmann. F 329
Gollgarter Str. 4 1. 3. u. R. sofort zu v.	Bosheimer Str. 122, Stb. Ich. 2-3. Wohn. Röh. Röh. Stb. Part. r. B 9177
Hellmundstraße 36 1. Sim. u. Küche auf sofort zu v. Röh. 1. St. 1972	Bosheimer Str. 150, Wdh. u. Stb. 2-8. W. gl. ob. sp. R. Ich. B7918
Hellmundstr. 40, D. 1. 3. R. 15 Ml.	Bosheimer Str. 169, Wdh. 2-8. W.
Herrnstraße 9, Stb. Part. r. 1. Sim. u. R. Wösch. weggesch. zu verm.	Güttwiler Str. 4. Seitenl. 2. 3. R. St. Güttwiler Str. 5, S. 2-8. W. 1. Ott.
Hermannstr. 3 1 Sim. u. Küche 3. 3. R.	Günter Str. 46, Stb. 2 Sim. sofort ob. später Röh. bei Meister. F 247
Hermannstraße 18 1 Sim. u. Küche.	Günter Str. 56, 1. 2-Sim. Wohn. ein kinderl. Leute. 400 Ml. 1989
Herrnmeilegasse 3 1 Sim. u. R. 1798	Günter Str. 65, P. 2-8. Wohn. auf 1. Ott. zu v. Röh. Nr. 63, P. 1445
Hilmar. 12, S. 1. 3. u. R. sofort. 1594	Günter Str. 6. S. 2-8. W. 1428
Hellerstraße 11, 3 St. 1. 3. R. abt. auch 2. 3. an ruh. L. R. 18. 1585	Günter Str. 7, 1. 1. Stb. 2 X 2-3. Wohn. Küche. Gas. Mof. zu verm.
Hellerstraße 25 1 Sim. u. Küche an kinderlose Leute auf gleich zu v.	Günter Str. 7, S. 2-8. W. 20 Ml.
Kiedricher Straße. Wdh. P. 1-3. W. Mans. Bad. 2. Bält. Gas. zum 1. Ott. zu v. R. bei Dillmann.	Geldstraße 10, Stb. 2-Sim. W. 1621
Kiedricher Str. 1. 3. 2-4 nochm.	Geldstr. 18, Stb. 2 Sim. u. R. 1622
Klarenthaler Str. 8, Stb. 1 Sim. u. R. 3. 1. 10. zu v. Röh. S. P. 1834	Frankenstr. 3 2. 3. u. R. Röh. Part.
Lebstraße 27 Mans. u. Küche. R. 1. Ludwigstraße 10 1 Sim. u. Küche. neu herger. sofort zu verm. 1564	Frankenstr. 19 2. 3. W. Wdh. u. Stb.
Marienstraße 39, Wdh. Mans. 1 Sim. u. Küche. Keller. sofort ob. später zu verm. Röhres. daselbst. 1646	Gartenfeldstraße 56 neb. d. Schlacht. 2-8. W. ev. m. Stall f. 2 Pt. sofort.
Mittelbecker 21 1-3. W. Abjhd. bill.	Geißbergstraße 18 2 Simmner u. Küche zu vermieten.
Oranienstraße 22, Stb. 1. 1-Simmer-Wohn. Röh. Dusenstraße 19. 2016	Gneisenaustr. 11, S. D. Ich. 2-3. W.
Oranienstr. 34, S. D. 1. 3. R. 1888	Gneisenaustr. 12 2-Sim. W. S. sofort.
Oranienstraße 49 1. 3. u. R. R. P. 1.	Gneisenaustr. 33 2-Sim. Wohn. mit anioch. Werkst. im Wdh. sofort ob. sp. zu v. Röh. Rheinmtr. 111, P. 1642
Oranienstr. 54, S. D. 1. 3. R. 1941	Göbnerstr. 5, Wdh. 2 schöne 3. Küche. Gas. Mof. i. A. weggesch. gegen Mietnachl. 1. Sept. ob. 1. Ott. g. v. Röh. R. Binge. Wdh. 2 St. r.
Platter Str. 44 1 Sim. u. R. Wdh. 1. auf 1. Ott. Röh. im Laden. 1982	Gollgarter Str. 3, Wdh. 2-Sim. W.
Platter Str. 46 Sim. u. Küche. 1727	Gollgarter Str. 4 2. 3. 2. 3. auf 1. Ott. Röh. bei Durlach. 1999
Rheingauer Str. 13, S. D. 1-3. W.	Gollgarter Straße 6, Stip. 2-Sim. Wohn. m. Sub. sofort. Röh. 1 L. 1451
Rhein. Str. 17, S. 1. 3. u. R. B6312	Helenenstr. 15 2. 3. R. R. 2. 3. 1.
Niehstraße 10 1-3. Wohn. zu verm.	Helenenstr. 18, S. D. n. 5. 2-8. W.
Niehstr. 19, S. D. 1. 3. R. Gas. 1. 10	Hellmundstr. 18 2 Sim. u. Sub. 1648
Römerberg 12 1 Sim. u. Küche. 1598	Hellmundstr. 20, S. D. 2-3. W. 1649
Römerberg 14, S. 1. 3. R. R. 2. 1.	Herrmannstr. 17 2. 3. R. R. sofort. 1555
Römerberg 34 1-3. Wohn. 1. 10. 1415	Gußardi. Gollgarter Str. 4. 2000
Koonstr. 19, S. D. R. Küche. Gas. 1.	Herrngartenstraße 12 Wdh. Wohn. 2 Sim. u. Küche zu verm. 2019
Schäubl. 5, Wdh. 1. 3. R. R. sofort.	Herrnmeilegasse 3 2. 3im. u. R. 1797
Schandorffstr. 34, S. 1. 3. R. R. 1. r.	Hochstättenstraße 2, Wdh. 2. 3. u. R. Wdh. Bsp. der 1. Sept. zu verm.
Schier. Str. 18, S. 3. 1. 3. R. 1557	Jahnstr. 42, Stb. 2. 3im. W. 1650
Schiersteiner Str. 20, S. 1. 3. u. R.	Kävelnstraße 8 eine schöne 3. Küche im Erdgesch. für gleich ob. 1. Ott. 1651
Schönbacher Straße 85, Dachw., 1 oder 2. 3. u. Küche billig zu verm.	Karlsstraße 30 2 X 2-Sim. Wohn. auf sofort ob. später Röh. S. P. 2006
Sedanstraße 5 1. 3. u. R. gleich. 1800	Kellerstraße 10 2 Sim. u. Küche auf 1. Ott. Röh. 1 Stod. lints. 1505
Sedanstraße 9 1 Sim. u. Küche zu v.	Kellerstr. 25 2 Sim. u. R. auf gleich.
Sedanstraße 11 1 Simmner u. Küche mit Nebenr. zu verm.	Kloßstr. 19 Ich. 2-3. W. Stb. 1. Röh. bei Röpp. Wdh. Part. r. 1652
Steingasse 13, Stb. 1 Simmer u. Küche. gleich ob. später zu v. 1421	Kunigasse 54 2-3. W. Stb. 1. sofort ob. später zu verm.; Hausarbeit kann übernommen werden. 2020
Wellsufer Str. 9, Wdh. 1. 3. u. R. auf 1. 10. zu v. R. Wdh. P. 1857	Lehrstr. 12, S. 1. St. 2. 3. R. 2018
Welsamstr. 3, Dachzim. 1 Sim. u. R.	Lehrstraße 27, S. 2-3. W. 35. R. 1.
Welsamstr. 18 1. 3. u. R. R. 1. 1001	Lehrstr. 31, Wdh. 2. 3. u. R. 1. 1855
Welsamstraße 21 1-3. W. R. B8658	Lothringer Str. 28, S. 2-3. W. 280.
Welsamstraße 30 1. 3. Küche. Rell.	Lothringer Str. 31, S. Ich. 2-3. W. Gas. Abjhd. neu herger. 26 Ml.
Welsamstr. 31, S. 1. 3. u. R. 1. St. Stb. 2. 3. u. R. 1. 3. R. R. sofort. neu herger. R. Stb. 2. Tremus. 1980	Luisenplatz 6, Stb. P. 2-3. W. 1654
Welsamstr. 37 1. 3. R. D. R. S. W.	Mauerstraße 3/5, 2. 2. 3. R. u. Keller zu vermieten. Röh. im Laden.
Weberg. 43 1 gr. Sim. u. Küche. 1732	Mauerstraße 12 2 Sim. u. Küche
Weißstraße 13 1 auch 2 II. 3. u. R.	Neuermühlgasse 1. 2. 3im. R. 1797
Weißstraße 35 1 Dachz. u. R. 1888	Nochstättenstraße 2, Wdh. 2. 3. u. R. Wdh. Bsp. der 1. Sept. zu verm.
Weißstraße 41, Wdh. seub. grohe 1-3. Dachw., 1. Ott. Röh. Laden.	Jahnstr. 42, Stb. 2. 3im. W. 1650
Welsamstr. 42, 1. Sim. u. Küche auf sofort. P. 22 Ml. Röh. das. B 8378	Kävelnstraße 8 eine schöne 3. Küche im Erdgesch. für gleich ob. 1. Ott. 1651
Westendstraße 15 1-3. W. auf sofort. Röh. Luisenstraße 19. 20. Part. 1406	Karlsstraße 30 2 X 2-Sim. Wohn. auf sofort ob. später Röh. S. P. 2006
Westendstr. 20, Wdh. 1. 3. u. R. sofort.	Kellerstraße 10 2 Sim. u. Küche auf 1. Ott. Röh. 1 Stod. lints. 1505
Westendstr. 26, Wdh. 3. u. R. 18 Ml.	Kellerstr. 25 2 Sim. u. R. auf gleich.
Winkelstr. 6, S. 1. 3. 1-3. W. Sept.	Kloßstr. 19 Ich. 2-3. W. Stb. 1. Röh. bei Röpp. Wdh. Part. r. 1652
Sietenvring 12, Stb. 1. 3. R. R. sofort.	Kunigasse 54 2-3. W. Stb. 1. sofort ob. später zu verm.; Hausarbeit kann übernommen werden. 2020
Zimmermannstr. 5 1. 3. R. R. S. P. R. 1. 3im. Wohn. für 12 Ml. zu v. Röh. Döbh. Str. 120, P. r. B 8970	Lehrstr. 12, S. 1. St. 2. 3. R. 2018

◎ 陈其南

Adlerstraße 9	2-8. B. m. Sub. soi
Adlerstraße 13	2. und 3-Simmer Wohnungen zu vermieten. 160
Adlerstr. 28	2 B. 1 R. soi. R. Batti
Adlerstr. 38	Dachw. 2 Sim. u. Sub sofort zu verm. Preis 16 M.
Adlerstraße 39	2 Sim. u. 1 Rücke zu verm. Rück. Moritzstr. 68, B. 1610
Adlerstr. 53	15-2-Sim.-B. 20 M.
Adlerstraße 60	Dachw., 2 Zimmer u. Rücke auf sofort zu verm. 161

Schaenhorststr. 42, B., schöne 3-Sim.-Wohn., j. 1. 10. s. v. Röh. 1. L. 1472
 Schiersteiner Str. 20, Böh. 3-3-W. 1881
 Schlichterstr. 11, Tief. B. 8-8. R. soj. od. später. Röh. 2. St. 1742
 Schulberg 6 3-4-Sim.-Wohnung. Sonnenseite, Gas, Elekt., 1635
 Schulberg 8, 1. 3-Sim. W. m. Küche zum 1. 10. zu verm. 2026
 Schulberg 27, 2. 3-8. u. Küche, freie Lage, 500 M. R. B. Preis. 1432
 Schmalbacher Str. 19, 1. St. 3-Sim.-Wohn., Küche, Bad, Gas u. Elekt. für 1. Oktober. Röh. bei Reuter. 1604
 Schmalbacher Str. 42. 1. St. 3-Sim.-Wohn., Küche, Bad, Gas u. Elekt. 1604
 Schmalbacher Str. 43, Wöh. 3-3. u. 3. Schmalbacher Str. 65, Ede Michelberg, 3 Sim. u. Bubeh. Röh. bei Göttel. Schmalbacher Straße 77, Etsip. II. 3-Sim.-Wohn., 300 M. 2015
 Schmalbacher Straße 79, B., schöne Wohn., 1. Stod. 3 Sim. Küche u. Keller, soj. od. später, zu verm. 1745
 Schmalstraße 6 3 Sim. Küche, Böh. Preis 200 M. zu verm. 1602
 Schmalstraße 9 schöne 3-3-W. Röh. zu verm. Röh. Böh. 1 St. 1781
 Schmalstraße 9, Wöh. 3-3-Wohn., für Wäscherei, mit Bleich- u. Trockenhaus, ver 1. Oktober zu v. B. 87628
 Schmalstraße 10, Böh. 3-3-Sim.-Wohn. Röh. Böh. 1. St. B. 8155
 Seeschenstr. 6 schöne 3-Sim.-Wohn., Böh. Gas, soj. od. später zu verm. 1881
 Steingasse 6 schöne Wohn., 3 Sim. Böllon u. Bubeh., auf gleich od. später zu verm. Röh. 1 St. 1748
 Steingasse 14 3-3-Wohn. zu verm. Röh. Hinterhaus Part. 1747
 Steingasse 15, 1. mod. schöne 3-Sim.-Wohn. in neuem Hause zu verm. 1880
 Stiftstrasse 5, 1. grohe schöne 3-3-Wohnung mit Küche u. Bubeh. auf 1. Oktober zu verm. Röh. das. od. Bubeh. Tannusstr. 56, 1790
 Tannusstraße 64 schöne 3-Sim.-Wohn. mit Bub. 1. od. später. 1748
 Walramstraße 23 3-3-W. R. B. 88418
 Walramstraße 35 o. o. d. Emser Str. schöne 3-Sim.-Wohn. Röh. 1 St. 1881
 Webergasse 39, Ede Saalgasse, B. 2. 3-Sim.-Wohn. mit allem Bubeh. auf soj. od. später zu verm. 1749
 Webergasse 16 3-3. Küche, Sam. 1. St. Bub. soj. zu erit. Sigaretten. 1750
 Webergasse 58 3-3-W. mit Bubeh. Röh. Webergasse 56, 1. St. 1751
 Weilstr. 9, 1. 8 od. 3-Sim. Küche, Röh. u. Sub. Röh. Nr. 11, 1. 1782
 Weilstr. 15, B. 3-3-W. 1. St. 1. od. später. R. Böh. B. 1758
 Weilstrasse 16 3-3-W. 1. St. 1. od. später. R. Böh. B. 1758
 Westendstr. 3, 2. Südseite, 3-3-W. Westendstraße 18 3 Sim. u. Küche zu verm. R. Böh. 1. St. 1. od. später. 1748
 Westendstraße 23, Böh. 3-3-Wohn. Westendstraße 26, Dürr. 3-Sim.-W. Westendstraße 30 schöne 3-3-Wohn. mit 2 Böll. u. reichl. Bubeh. zum 1. 10. R. 3. St. 1. od. Rölligen. 1663
 Westendstr. 37, id. 3-Sim.-W. wegenzug, auf soj. bill. zu verm. 1754
 Wielandstraße 29, 2. 1. id. 3-3-W. Wielandstr. 29, 2. 1. id. 3-3-W. zu verm. der Neustadt entfl. bis 1. Oktober. Röh. Böh. 1. St. 1881
 Wielandstr. 9, 1. St. 3 Sim. 1956
 Wielandstr. 11, Süd. 3-Sim.-Wohn. zu verm. der Neustadt entfl. bis 1. Oktober. Röh. Böh. 1. St. 1881
 Wielandstr. 12, 1. 3-Sim.-Wohn. mit Bubeh. auf soj. zu verm. 1881
 Wielandstr. 13, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 14, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 15, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 16, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 17, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 18, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 19, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 20, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 21, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 22, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 23, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 24, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 25, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 26, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 27, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 28, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 29, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 30, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 31, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 32, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 33, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 34, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 35, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 36, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 37, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 38, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 39, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 40, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 41, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 42, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 43, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 44, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 45, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 46, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 47, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 48, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 49, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 50, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 51, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 52, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 53, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 54, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 55, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 56, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 57, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 58, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 59, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 60, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 61, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 62, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 63, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 64, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 65, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 66, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 67, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 68, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 69, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 70, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 71, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 72, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 73, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 74, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 75, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 76, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 77, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 78, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 79, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 80, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 81, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 82, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 83, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 84, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 85, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 86, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 87, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 88, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 89, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 90, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 91, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 92, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 93, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 94, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 95, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 96, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 97, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 98, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 99, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 100, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 101, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 102, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 103, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 104, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 105, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 106, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 107, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 108, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 109, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 110, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 111, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 112, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 113, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 114, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 115, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 116, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 117, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 118, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 119, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 120, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 121, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 122, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 123, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 124, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 125, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 126, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 127, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 128, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 129, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 130, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 131, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 132, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 133, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 134, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 135, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 136, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 137, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 138, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 139, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 140, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 141, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 142, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 143, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 144, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 145, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 146, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 147, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 148, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 149, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 150, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 151, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 152, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 153, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 154, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 155, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 156, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 157, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 158, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 159, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 160, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 161, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 162, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 163, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 164, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später. 1881
 Wielandstr. 165, 1. 3-Sim.-W. 1. St. 1. od. später.

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42

Verkauf ohne Bezugsschein



Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen **echten Straußfedern**, Preis-Musterbuch
größte Auswahl
in Straußfedern
und Reiher ver-
sende um-
sonst u.
postfrei
Länge ca. 36 cm, Br. ca. 13 cm zu 1.50 M.
Länge ca. 39 cm, Br. ca. 14 cm zu 2.50 M.
Länge ca. 45 cm, Breite ca. 16 cm zu 4.50 M. F 108
Zurücknahme nach Stdt. Probe. **Frantz Lange**, Straußfedern-Spezialhaus,
Düsseldorf, Arnoldstr. 21a. Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Priv.

Rechtsauskunft für Kriegsteilnehmer.

Die beim Kreiskomitee vom Roten Kreuz Wiesbaden, Abtlg. Id bestehende

Rechtsauskunftsstelle,

welche Kriegsteilnehmern und Kriegsbeschädigten, sowie deren Angehörigen in Rechtsangelegenheiten jeder Art kostelos Auskunft, Beratung und Rechtshilfe gewährt, wird

vom **Mittwoch, den 9. August 1916 ab**
aus dem Kgl. Schloß, Kavalierhaus, 2 Treppen rechts, Zimmer Nr. 31,
nach dem

Soldatenheim, Mainzer Str. 25, Seiteneing. r.
verlegt.

F 241
Sprechstunden: 10-12 Uhr vorm. Fernspr. 6110.

L.RETTENMAYER

GEGR. 1842

WIESBADEN.

GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT.
SPEDITION.
LAGERUNG.

BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124.

Reelles Möbelgeschäft.

Wer heute noch gute Möbel billig kaufen will, wende sich **Bleichstraße 34.** Größte Lagers in Schla., Speise-, Herren-, Zimmer- und Küchen-Einrichtungen, sowie jedes einzelne Möbel in jedem Stil und jeder Holzart, von einfachster bis zur modernsten Bauart — nur erstklassige Ware — unter weitgehender Garantie zu den bekannt billigsten Preisen.

Fernspr. 4775. Bleichstr. 34. Anton Maurer, Schreinermeister, Bleichstr. 34.

Trauer-Drucksachen

in vornehmer Ausstattung
fertigt innerhalb weniger Stunden
die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
„Tagblatt-Haus“, Langgasse 21
Fernsprecher 6650/55

Kontore geöffnet werktäglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Du warst so jung und starbst so früh,
Vergessen werden wir Dich nie!

Verwandten und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung,
dass unser lieber, treusorgender Sohn, Bruder und Bräutigam

Fritz Breitenbach,

Gefreiter im Inf.-Regt. 80

den Helden Tod in Feindesland fand.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Schwarz-Breitenbach
Maria Geyer, Braut.

834

Blusen

und Unterblusen ohne Bezugsschein,
nur hochelegante Sachen (meist Reisemuster)

Spitzenhaus Goldberg,
Kirchgasse 54, vis-à-vis Bormass.

feinste Zigarillos

(Feldpostpackung)

20 Stück Mk. 1.20

bei

Rosenau, Wilhelmstr. 28

Bestellen Sie frühzeitig
zur Einmachzeit!



Krummeich's

Einkoch-Konservenkrug,
Frauenstolz-Konservenglas,
Adler-Progress-Konservenglas

Normalgrößen in alle

Apparate passend ::

Einmachhafen, Honiggläser,
Geleebecher, Einkochtöpfe,
Saftflaschen billigst bei

M. Stillger, 665
Häfnergasse 16. Telefon 2082.

Gesellig geschäkt! Konkurrenzlos!

Schnittmuster.

Mit Garantie für tabellosen Stoff!
Neueste Modelle liegen auf. Auch
noch jeder Vorlage.

Therese Breuer,
Wiesbaden, Langgasse 39, 1 Et.

Habe eine größere Anzahl sehr
schöne alte

Gold- u. Silbersachen

(auch Juwelenstücke) abzugeben, da zu
schade zum Einschmelzen.

Fritz Lehmann, Goldschmiedemeister,
Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater.

Ledersohlen,

alle Größen fertig zum aufnageln.

Herm. Rump,
Moritzstraße 7.

Schulranzen

Größte Auswahl

Billigste Preise
offert als Spezialität

A. Letschert, 16. 679

Reparaturen.

Reue eingem. Gurken!

auch an Wiederverkäufer.

Einmachessig

in großen und kleinen Gebinden,

alle Gewürze. B 9889

Tel. 1914. 8. Henrich, Blücherstr. 24.

Lästige Härchen u. Damen-Bärte
beseitigt sofort schmerzlos „Griner“.

Dose M. 1.50. Mild u. angenehm im

Gebräuch. Schloß-Drogerie Siebert,

Märktstr. 9. Drogerie Bruno Bode,

Parfümerie Wissner, Drog. Machenheimer und Schüthensche

Apotheke. 779

Gutsäumende Seife

feste weiße

so lange Vorrat. Pfund 70 Pf.

Philippssbergstraße 33, Part. links.

Stüdtstein u. Bruchstein

wird gelief. Paul, Oranienstraße 35.

785

Buttermaschinen

alle Größen vorrätig

Wilh. Höcker, Schillerpl. 2.

Achtung!

Gr. Transport

Handfäße

eingetroffen. Kiste Mk. 5.50.

Wesche's Käsegroßhandlung,

Oranienstraße 10.

Christl. Händler.

Mi-abellen,
fr. geöffl. 3. Einm. Westenstr. 44,
Laden, Scherer.

Handwaschpulver,

mobiliert, leichter Frisch für Seife,
cah. mild, gut reinigend, für zarte
Haut geeignet, 2 Pfund 30 u. 50 Pf.

W. Sulzbach, Part. Bärenstr. 4.

Schreibarbeiten,

Vervielfältigungen billigst. Schreib-
trube „Eli“, Cousinstraße 3.

Geschrift und gereinigt

werden Herren- u. Damenkleider zu
billigen Preisen. Moonstraße 17, Part.

Karte genügt.

500 Mark gesucht.

Gute Dienst- u. Sicherheit. Off. u.
F. 884 an den Tagbl. Verlag.

300 Mark

zu Leihen gesucht gegen gute Sicherheit.
Off. u. F. 882 an den Tagbl. Verlag.

Tages-Veranstaltungen.



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1.

Angenehmer, :: ::

:: :: kühler Aufenthalt.

Das größte Meisterwerk!

Hervorragendes Schauspiel

aus der Zeit der Christen-
verfolgung in 6 Akten.

Nach dem berühmten

Roman von

Henryk Sienkiewicz.

Gutes Beiprogramm.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137

Vornehmst u. größtes Lichtspielhaus.

Vom 5. bis 9. August.

Das Geheimnis von D. 14

Sensationsdrama in 4 Akten von

Harry Piel.

Der Erbe von Wallerau.

Lustspiel in 3 Akten.

Trenmann - Larsen - Blüm!

Eine Rheinreise von

Bonn nach Nüdesheim.

Neueste Kriegsbilder!

Foto Nr. 100, Jubiläumsausgabe!

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 8. August.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Tonkünstlervereinigung
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Kapellm. P. Freudenberg

Nachm. 4 1/2 u. abends 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzerte.

Musikkorps des Ersatzbataillons des
Reserve-Infanterie-Regts. Nr. 80.

Leitung: Kapellmeister Haberland.

Programme in der gestrigen Abend-A.

Bergnugungs-Palast

Döghimer Straße 19 :: Fernspr. 810.

Stadtgespräch

Das gr. Sensations-Programm!

Gästspiel von

Georg Bauer.

Deutschlands bester Blöhdichter.

Lena Arnold. Phoenix-Trio.

Vortragkünstlerin. Megilan. Wrob.

Promulus.

Musikal-Clown mit seinem musikal.
Wunderpferd „Der fluge Hans“.

Gertrud Klar. Die kl. Pepita.

Jahnkraft-Alt. Tanzkünstlerin.

Paul Wunsch.

Der ausgezeichnete Humorist.

Geschw. Gusshelsbauer.

Vornehmes Wiener Gesangs-Duet.

Trotz Nischenspielen nur 11. Eintrittspreise

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Deutsche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pg., davon abweichend 20 Pg. die Seite, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pg. die Seite.

Bekläufe

Privat-Bekläufe.

Meine Nehpinscher-Hündin, 3 Jahre, abgesehen Jägerstraße 7, Part.

Haus zu verl. Stiftstraße 7, 1.

1 Hahn u. 4 Hähnchen zu verl. Frankenstraße 22, 1 St.

Ein Kostüm, mod. Paletot, Mantel, wenig getragen, sehr billig zu verl. Seestadtstraße 18, 2 rechts.

Zu vt.: Einige weiße Stoffreißleider, dunkelbl. Jägerl. (Schneidearbeit), schwarz. Wintermantel, Regenmantel, 2 hell Sommermantel, wch. u. beige, Samtstoffe, braune Jacke, neue woll. Sporthose, Sommer- u. Winterhüte, Schuhe usw. schwarz u. beige, farb. woll. Blusencond. Wannenstr. 17, 8.

Schönes Jägerkleid (44), schwarz, dinn, Kleid (46), fast neu, bill. zu vt. Rauenhofstr. 17, 1 r. Schönes neues weißes Fröcke-Kleid, mittl. Bla., umstandsbekleidet preisw. zu verl. Blücherstraße 18, 1 links.

Meinen Kostüm, gestrickt, billig zu vt. Adelheidstraße 88, 8, 1 r. 2 fast neue hellgrau Sommermantel trennerhals, zu verl. Rettigstr. 43, 2 r.

Gov. Jade, Wintermantel u. schöne schwarze Jade bill. Röderstraße 20, 8, 1-8 u. 8-9 abends.

Gut erh. Gutaway, Weste mit geiz. Hose, Sommer-überzischer bill. Schwanhorststraße 17, 1 r.

Smoking u. Weste, noch neu, m. J., zu verl. Bleichstraße 18, 1, Haupt. Gut erh. Salto Anzug f. 17-18j. Jung. Renn. Bellstraße 27, 8, 2.

Ein Herren-Regenmantel noch Mak billig abzugeben. Nähertes Rauenhofstr. 8, 8, 1. Hdt. verb.

2 bl. Unterstoffz. Kuff. Reichsrose mit Lederbef. 2 bl. Blumen, gut erhalten, mittl. Größe, billig zu verl. Kappelstraße 23, Part.

Neue Bruchhose, linksfestig, billig abg. Blücherstr. 17, 8, 8 r. Gut erh. bl. gr. Zimmer-Tisch billig zu verl. Bleichstraße 11, 8, 2.

Schwarzer Regulator, 1 Kurb.-Tisch, 1 eichener Tisch, eine gut erh. große Eichen-Kommode zu verl. Dambachstr. 47, Part.

Betten, Kleiderschrank, Stühle, Kom., Sofa u. Sessel, 1 Eishörnchen usw. Hellmundstraße 68, 8.

8 prima helle Schlafzimmer, komplett, kurze Zeit im Gebrauch, billig zu verkaufen. Nähertes im Tagbl.-Verlag.

Ein vollständiges gutes Bett billig zu verl. Moritzstraße 88, 4 L.

Eiserne Bettstelle mit Matratze zu verl. Meine Kirchstraße 1, 8.

Eisernes Kinderbettchen zu verl. Blücherstraße 28, 8, 2 r.

Angelebten morgens bis 1/2 Uhr. Sehr gut erh. Blütlgarantie, Sofa, 2 Sessel, sehr billig zu verl. Adelheidstraße 8, 2.

Note Blütlgarantie, 1. gut erh. Adelheidstraße, Herrenhütte, Weinfass, Waschpult, bill. zu vt. Nähertes im Tagbl.-Verlag. Wn.

Blütlmöbel, rot, Sofa, 4 Sessel 85 M. Schmalzhofer Str. 44, 4 II.

Gebr. Sofa u. Paneelebrett zu verl. Röderstraße 11, 1 L.

Goldspiegel mit Konsole, Mahag. - Schreibtisch, Federbetten, Sessel- u. Houschaltungsfachen zu verl. dorm. 10-12 Uhr. Breitfeld.

Möbel, Sofa, 2 Sessel, 8 Stühle 85 M. mehr. Sofos u. sehr bequeme Sessel, kompl. Wohnzim. 150 M. Sofatisch v. 8 M. an. Kom. 4 Schubl. 25 M. Waschkom., mosa.-pol. m. Marmorplatte u. Spiegelaufl. 60 M. Weihrauchdräne, weiß lackiert, 30 M. Gartenbank u. Tisch 10 M. Eischt. 12 M. gr. Polten gr. Kleidericht. Lad. u. pol. fast ohne Konpl. Bettten, versch. Schlafräm. 1. 1. Bettion, Eischt. Büffel, auszugl. 4. 1. Kleiderbüch. ob. Vorralzkom., wie neu, versch. D. u. H. Schreibt., gr. Trumeauspiegel v. 25 M. an. vorer. Spiegel in Goldrahm, vierer. Spiegel (Mahag. - Reichen), usw. Möbelbau, Bleicht. 86. Tel. 2737.

Verkaufe Möbel jeder Art. 1. Kammour, Hermannstraße 8, 1.

Küch., Büffet, Tisch, gute Bettten v. 25-30 M. Deckl., Waschkom., Kleider- u. Schenkenrichter, Sofa, Nachttisch, Rollschrankwand verkaufe spottbillig wegen Blumangel Hellmundstraße 17, Part.

Gelegenheitslauf. Sehr sch. Schlaf-, weiß mit 1 Bettli., Bettentr., Schon, prima Haarsattel, Daunen-Sieppede, Blumeau, 2 Kissen, 1 Spiegeldecke, mit einer Seite, Blumengard. u. Schubladen, sch. Toilette m. Marmorplatte u. Spiegelaufl. Nachttisch, Weißpappn. u. Stühle, nur erstaunl. Arbeit. f. d. vierten Teil des Ansch. Preises. Möbeln. ruhe, Bleicht. 86.

Sofa, Küchenkranz, Waschzimmerschrank, 1. u. 2 für. Kleiderkar., Waschzimmerschrank, 26, 1.

Fahrrad, sehr gut erh., bill. zu verl. Röderstraße 58, 8, Part. 2.

1. Herd, 2. Ofen, 1. Bügelschrank, 2. Fenster-Bergitt. in Eisen, Speise-Aufs. u. Dm. bill. Rheinstr. 91, 8.

Ein Tisch, Gas-Lüftler u. ein gut erh. Zimmer-Spiegel zu verl. Waterloostraße 1, Part. links.

Bade-E. gr. Schlichtröste, eis. Bett, ameril. Dm. Tisch-Rheinstr. 117, 8.

Bößlau, fast neuer Sch. Gewichts, sehr geeignet für Apotheker oder Chemiker. Nähertes zu entragen im Tagbl.-Verlag. Wn.

Gute Milchsaige zu kaufen gesucht. Offeren unter 8. 883 an den Tagbl.-Verlag.

För alte (auch zerbrochene)

Zahngebisse

wenn auch in Kautschuk gefäst, zahlt nur Grosshut, 27 Wagemannstraße 27, die aller-höchsten Preise.

Herren- u. Damengarderoben, Möbel u. Wäsche kaufen — Tel. 3471

Frau Sipper, Oranienstr. 23.

Frau Klein, Telefon 3490, kein Laden, zahlt den höchsten Preis für guter. Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Möbel

Frau Stummer, Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Telefon 3331

zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herrn, Damen, und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pezze, Gold, Silb., Brillant, Pfandcheine und Zahngesäfte.

Für D. Sipper, Riehlstr. 11, Telefon 4878, zahlt am besten weg. art. Bed. f. getr. Herren, Damen, u. Kinderl., Schuhe, Wäsche, Rahmen, Sessel, Tische, Stühle usw. Verkauf v. 9-12 u. 4-7 Uhr. Delowstr. 1.

Versch. Schlafzimmer, neu, recht solide gearbeitet, sowie Eßzimmer, werden billig abgegeben.

Möbelhaus Fuhr, Bleicht. 86.

Rausgesuchte

Für mein Arbeitsgeschäft be- nötige ich

Gold u. Silber.

Kaufe solches zu hohen Preisen.

Frisch Lehmann, Goldschmied, Kirchstraße 70, neben Thalia-Theater.

Gebrauchte, gut erhalten

Schreibmaschine, möglichst Ideal, zu kaufen gesucht. Off. u. W. 883 an den Tagbl.-Verlag.

Mehr als in Friedenszeit zahl

Frau Grosshut, Grabenstraße 26, — Telefon 4424, für getr. Herrn., Damen- u. Kinderl., Schuhe, Wäsche, Pezze, alt. Gold u. Silber, Pfandcheine, Brillanten.

gebraucht, jedoch gut erhalten, zu kaufen gesucht.

3. Brumbarb., Frankfurt a. Main, West.

Bordell-Mädchen kaufen, Spiegelgasse.

für Mädchen, Metalle, Säde, Lumpen, Schuhe, zahl. höchste Preise. Sch. Stil, Blücherstr. 8, Tel. 3164.

alt. Art. Sinn f. D. Sipper

Riehlstr. 11. Telefon 4878.

Komme auch nach auswärts.

Gutgehende Wirtschaft

Gutgehende Wirtschaft</div